



Kandidaten der Bürgerliste stellen sich vor

Gut besuchte Veranstaltung im Aichstettener Haus der Vereine

AICHSTETTEN (sz) - Zur Kandidatenvorstellung hat die Bürgerliste Aichstetten, einzige Bewerberin bei der Gemeinderatswahl am 26. Mai, in das Haus der Vereine eingeladen. Das Interesse war laut einem Bericht der Liste groß.

Leo Stölzle eröffnete die Veranstaltung im voll besetzten Raum. Er betonte, dass es in diesem Jahr etwas noch nie Dagewesenes in Aichstetten gibt, nämlich eine gemeinsame Liste von CDU und Freien Wählern, die Bürgerliste. Dies bringt die Änderung mit sich, dass jeder Wähler jedem Kandidaten maximal eine Stimme geben darf. Die gemeinsame Bürgerliste sei von mehreren Anwesenden sehr begrüßt worden, heißt es in dem Bericht.

Nach der kurzen Rede ging es schon in die Vorstellungsrunde der jeweils einzelnen Kandidaten. Es stellen sich insgesamt 18 Kandidaten zur Wahl, davon fünf Frauen. Acht

der bisher amtierenden Gemeinderäte treten wieder zur Wahl an. Zwölf Sitze sind zu vergeben.

Nach der Vorstellung wurde die allgemeine Diskussions- und Frageunde eröffnet. Es meldeten sich einige Bürgerinnen und Bürger. Es wurde unter anderem über die Erneuerung von Straßen, über die weitere Entwicklung der Schulgebäude, Kinderbetreuung, Bahnlinie, Bauplätze und Gewerbegebiet diskutiert.

Am Ende seien alle sehr zufrieden mit der Vorstellung der Kandidaten gewesen, heißt es im Bericht der Bürgerliste. Bei einem gemütlichen Beisammensein wurde im kleinen Kreis noch über das eine oder andere Thema gesprochen.

Die nächste Vorstellung der Kandidaten „Bürgerliste Aichstetten“ findet am Sonntag, 19. Mai, um 10.30 Uhr im Gasthaus Sonne in Altmanshofen statt.



Aichstettener Besuchergruppe zu Gast im Landtag

AICHSTETTEN (sz) - Mit 50 Personen besuchte die CDU Aichstetten den Landtag in Stuttgart. Zuvor konnte man auf dem Fernsehturm aus 150 Metern Höhe einen herrlichen Ausblick auf die Landeshauptstadt genießen. Nachmittags empfing Landtagsabgeordneter Raimund Haser alle Besucher im Landtag. Außer den Gästen der CDU waren noch Besucher von der Feuerwehr Hegelbach, des Immenchores aus Immenried und des Gemeinderates Wolfegg dabei.

Nach einem Rundgang konnten die Besucher im Plenum auf den Plätzen der Abgeordneten Platz nehmen. Haser stellte seinen Arbeitsalltag vor und erklärte, wie die Abgeordneten politischen Einfluss nehmen. Er hob laut Mitteilung hervor, was für ihn wichtig ist:

die Entwicklung des ländlichen Raumes, Naturschutz, Biodiversität, Landwirtschaft, Bildung, vereinfachte Planungs- und Genehmigungsverfahren sowie ein Ansprechpartner für die Bürger zu sein. Zum Abschluss gab der Frauenchor Immenried, die Heimatgemeinde von Haser, noch einige selbst verfasste Lieder zum Besten.

FOTO: CDU AICHSTETTEN

Kindergartenbeiträge steigen moderat

Letzte Sitzung des Gemeinderats Aichstetten vor der Kommunalwahl

Von Steffen Lang

AICHSTETTEN - In seiner letzten Sitzung vor der Kommunalwahl hat der Gemeinderat Aichstetten hinter einige seit Langem diskutierte Punkte den sprichwörtlichen Knopf in Form von Beschlüssen gesetzt.

Erster Punkt war dabei der Umzug der Grundschule in das frei wendende Gebäude der Werkrealschule. Dieser soll laut einstimmig gefasstem Beschluss ganz oder teilweise zwischen den Pfingst- und den Sommerferien 2020 stattfinden. „Wir stehen dabei nicht unter massivem Zeitdruck“, betonte Bürgermeister Dietmar Lohmiller (CDU). „Wenn wir etwas länger brauchen, brauchen wir eben etwas länger.“ Das Gebäude am Sportplatz wird bis dahin noch weiter saniert. Das betrifft vor allem die Wärmedämmung des Dachs und den Einbau neuer Fenster.

Platz für alle Kinder

Der Gemeinderat billigte zudem einstimmig die Gesamtkonzeption der Kinderbetreuung. Ab kommenden September wird die Schulkinderbetreuung komplett von den Kindergärten in die Grundschule verlagert. Gleichzeitig wird die Kleingruppe im Kindergarten Aichstetten zu einer „Voll-Gruppe“ aufgestockt. Da-

mit können alle angemeldeten Kinder auch einen Platz erhalten.

Geplant ist überdies die Einrichtung einer zweigruppigen Kinderkrippe im jetzigen Grundschulgebäude. Gespräche über eine Trägerschaft der katholischen Kirchengemeinde laufen. In den Kindergärten in Aichstetten und Altmanshofen werden dann nur noch Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr aufgenommen. Dazu sind in der Grundschule Umbauten nötig, sodass es die Kinderkrippe voraussichtlich ab September 2021 geben wird. Auch hier gelte: „Wir können das ohne Hektik angehen, trödeln sollten wir aber auch nicht.“

Vertretbare Kosten

Die Gemeinde sei dabei dank der guten Substanz der Grundschule „in der schönen Situation“, nicht allzu tief in die Tasche greifen zu müssen, betonte Lohmiller. Alles sei „zu vertretbaren Kosten machbar“, sagte er, ohne genaue Zahlen zu nennen. Zudem habe man künftig so viel Platz zur Verfügung, auch auf mögliche weitere Erweiterungen im Kinderbereich sogar kurzfristig reagieren zu können.

Lohmiller schwebt dabei vor, dass das Grundschulgebäude im Ganzen zudem für Einrichtungen der Er-

wachsenbildung und der Seniorenarbeit genutzt werden soll. Mit einer Neugestaltung des Außenbereichs würde sich so ein neues Dorfzentrum entwickeln - und für das könnte die Gemeinde auch Fördermittel des Landes beantragen.

Die entsprechenden Planungsleistungen vergab der Gemeinderat einstimmig.

Rathausfrage

Erst wenn die Kosten und der Raumbedarf dieser Schul- und Betreuungsfragen geklärt sind (Lohmiller: „eventuell im Frühjahr 2020“), will die Gemeinde die Überlegungen über die Zukunft des Verwaltungssitzes neu aufnehmen. Im Gespräch sind seit Monaten ein Umbau des jetzigen Rathauses mit Auslagerung einiger Räume (Archiv, Registratur) in die Grundschule oder ein Neubau an anderer Stelle. Nachgedacht werden muss dann auch über die Nutzung der freien Gemeindegrundstücke an der Hauptstraße 20 und auf dem jetzigen Adler-Areal.

Steigen werden die Elternbeiträge für die Kindergärten in Aichstetten und Altmanshofen ab dem kommenden Kindergartenjahr. Für ein Kind aus einer Ein-Kind-Familie beispielsweise in der Regelgruppe von 124 Euro auf 128 Euro monatlich (oh-

ne Mittagessen). Die Gemeinde sowie die katholische Kirchengemeinden folgen damit den Empfehlungen der Kirchen und Kommunalen Landesverbände.

„Insel der Glückseligen“

Aichstetten bleibt aber bei den Unter-Dreijährigen weiterhin um rund die Hälfte unter den empfohlenen Elternbeiträgen. „Wenn die neue Einrichtung arbeitet, sollten wir das neu festsetzen“, sagte Gemeinderat Jürgen Frener (CDU) und fand damit breite Zustimmung. Erwin Kling sprach gar von Aichstetten als „eine Insel der Glückseligen im Vergleich zu umliegenden Kommunen“. Auch Lohmiller sprach davon, mit der neuen Einrichtung „in Richtung Landesgesetz denken“ zu müssen. Er gab aber zu bedenken, dass es auch landespolitische Bestrebungen gebe, Kindergärten grundsätzlich ohne Elternbeiträge zu finanzieren.

An die Firma Kutter aus Memmingen hat der Gemeinderat die Sanierung der Ein- und Ausfahrt des Dienstleistungszentrums Altmanshofen (Euro-Rastpark, McDonald's und weitere) vergeben. Kostenpunkt: knapp 130 000 Euro und damit etwa 20 000 Euro weniger als geschätzt. Die Arbeiten sollen demnächst beginnen.



Polizei warnt vor Abzocke

AICHSTETTEN (sz) - Beim Seniorennachmittag im Pfarrstadel Aichstetten war der Saal mit etwa 70 Personen gut gefüllt, was laut Mitteilung der Seniorengemeinschaft auch dem sehr aktuellen Thema des Vortrags „Vorsicht Abzocke“ geschuldet war. Kriminalhauptkommissar Florian Suckel von der Polizei in Ravensburg klärte anschaulich und eindringlich über die Methoden der Betrüger auf. Besonders unter allein lebenden, älteren Personen würden die Täter ihre Opfer suchen. Hilfreiche Tipps, wie mit fremden Personen an der Haustür oder verdächtigen Telefonanrufen umzugehen ist, wurden gerne angenommen. Leider seien Hilfsbereitschaft und Höflichkeit nicht die besten Voraussetzungen dafür, sich vor Betrug und Abzocke zu schützen. Vorsicht, Information und auch die Zusammenarbeit mit der Polizei machten es den Betrügern schwerer, ihr Ziel zu erreichen.

FOTO: MARTIN NEIDHARD

ANZEIGEN

KOMMUNALWAHL 2019 - UNSERE PODIUMSDISKUSSIONEN

Kommen Sie zu unseren Podiumsdiskussionen,
um alle Parteien im direkten Vergleich zu sehen
- und gehen Sie mit klarer Meinung Wählen!

TERMINE	Bad Wurzach Kurhaus 14. Mai	Isny Kurhaus 16. Mai	Leutkirch Cubus 21. Mai
---------	-----------------------------------	----------------------------	-------------------------------

BEGINN JEWEILS UM 19.30 UHR
EINLASS AB 19 UHR*

*Die Plätze sind begrenzt.

Schwäbische Zeitung

schwäbische.de/tickets

88410 Bad Wurzach • Fon 07564.9497653

50%

Hänschen klein geht allein...
in die eigenen vier Wände hinein.

Aber nicht ohne ein Abo seiner Heimatzeitung!
Dieses Angebot gibt es jetzt bis zum Alter von 25 Jahren,
zusätzlich zum Vollabo der Eltern zum halben Preis.

Infos unter:
schwäbische.de/juniorabo oder
Telefon 0751 2955-5555
(Mo-Fr von 7 bis 18 Uhr, Sa von 8 bis 12 Uhr).

Jetzt ist die Auswahl sehr groß ...

WONNEMONAT FÜR KLEIDER

Fließende Stoffe
in farbenfrohen Mustern.
Sportliche Leinenkleider
in leuchtenden Farben.
Elegante Formen
zu besonderen Anlässen.
Das schöne Kleid spielt auch
im kommenden Sommer wieder
die modische Hauptrolle.

In großer Vielfalt - Jetzt bei uns.

Nessensohn

Lindauer Straße 10 Wangen Marktplatz
Mo - Fr 9.30 - 12.30 14.00 - 18.00 Sa 9.30 - 13.30

VERKAUFSTALENT GESUCHT
ca. 50 - 60 Stunden pro Monat
für unser Geschäft am Marktplatz

schwäbischeKLEINANZEIGEN

schwäbische.de/kleinanzeigen

Ein Angebot von:
Schwäbische Zeitung
Lindauer Zeitung
Gränzbote
Heuberger Bote
Trossinger Zeitung
Ipf- und Jagst-Zeitung
Aalener Nachrichten